

Mit neuen Ideen zum Traumhaus

Ines Bürgel leitet VB-Immobilien

VON CHRISTIAN VALEK

Osterholz-Scharmbeck. Ines Bürgel ist sicher: Häuser und Wohnungen bleiben eine Wertanlage fürs Leben. Die Leiterin der Volksbank Immobilien GmbH (VBI) weiß, dass die Lage des Objektes den Preis bestimmt. „Die Infrastruktur ist für viele Menschen ein Kriterium bei der Auswahl ihres Lebensmittelpunktes.“ Die Nachfrage nach Wohnungen und Häusern für altersgerechtes Wohnen nimmt zu. „Alles, was zentrumsnah ist, wird gut umgesetzt“, bestätigt die Immobilienmaklerin.

Seit Jahresmitte wird Ines Bürgel auf ihrem neuen Posten an der Marktstraße in Osterholz-Scharmbeck eingearbeitet. Davon hat die 42-Jährige bei der Volksbank in Bremen-Nord gearbeitet. Die Mischung mache den Reiz des Berufes aus, sagt sie. „Und hier kann man schließlich auch eine große Fläche betreuen“, so Bürgel.

Die Immobilienberaterin Taina Macias steht der Verantwortlichen im Büro und auf Termin zur Seite. Die Bankkauffrau hat im Haus gelernt. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung hat die 23-Jährige nun ihre Traumabteilung gefunden, wie sie sagt. „Die Verbindung von klassischen Bankgeschäften und dem Immobiliensektor mit immer neuen Kunden ist sehr abwechslungsreich“, so Macias.

Als Team betreuen beide ab sofort die Kunden im Landkreis. Und die suchen nach der Krise vermehrt nach passendem Wohnraum, wie Bürgel weiß. „Viele Menschen wollen im Alter ihre Häuser verkaufen, weil das Haus nach dem Auszug der Kinder zu groß geworden ist und der Garten zu viel Pflege beansprucht.“ Im Gegenzug suchen junge Familien ältere, günstige Immobilien, in die sie Eigenleistung investieren können, so Bürgel zu Trends auf dem Markt.

Gerne unterstützt das VBI-Team Interessierte bei Suche und Verkauf ihres Objektes. Und dazu haben sie Ideen. „Man kann im Verkauf jetzt neue Wege gehen.“



Immobilienmaklerin Ines Bürgel (links) und Assistentin Taina Macias freuen sich auf Anbieter und Käufer. CVA-FOTO: CHRISTIAN VALEK

Plattdeutsch als Herzenssprache

Gut besuchter Kringnachmittag mit Uwe Bokelmann / Mal heiter, mal besinnlich

VON MONIKA FRICKE

Osterholz-Scharmbeck. Mit besinnlichen und heiteren plattdeutschen Geschichten, Gedichten und Döntjes hat Uwe Bokelmann die Gäste beim Kringnachmittag des Heimatvereins (Jan-Segelken-Kring) unterhalten. Die Zusage des bekannten Plattdeutsch-Freundes aus Vollersode hatte für einen vollen Saal im „Rumpelstilzchen“ gesorgt: „Wir haben mal wieder ein volles Haus, wie in alten Zeiten“, freute sich die stellvertretende Vorsitzende Jutta Menke.

Der 65-jährige Uwe Bokelmann war, wie er sagt, schon als Kind von der plattdeutschen Sprache fasziniert; sein Großvater habe ihm das norddeutsche Platt beigebracht. „Plattdütsch is nich bloß Spektakel“, so Bokelmann, „nee, ok ton Besinnen“. Inzwischen wird der Vollersoder als „Botschafter der plattdeutschen Sprache“ bezeichnet. In der Wallhöfener Grundschule bringt er den Mädchen und Jungen die niederdeutsche Sprache in der Arbeitsgemeinschaft „Teufelsmoorer Platt“ näher.

Im Kringnachmittag genossen die Heimatfreunde jetzt besinnliche und heitere Anekdoten und Gedichte von Rudolf Kinna, Hans Hansen-Palmus, Georg Droste und weiteren niederdeutschen Autoren. Einige plattdeutsche Texte stammten aus Bokelmanns eigener Feder: Unter anderem hatte er als Kirchenvorstandsmitglied der Wallhöfener Kirchengemeinde Verse über die Arbeit der Diakonie verfasst.

Einfache Grammatik

Im Plattdeutschen gebe es weniger Probleme mit der Grammatik, erklärte Bokelmann: Es brauche nicht überlegt zu werden, ob es richtig „mir“ oder „mich“ heißt – und statt „ich liebe Dir“ sei es einfacher, „ick heff di leef“ zu schreiben. Bokelmann bekannte: „Plattdütsch is us Hartenssprog, bis ton letzten Atemzug bleibt wi ehr treu.“

Der erste Teil des Kringnachmittags bot zunächst eher besinnliche Texte: „Nimm



Besinnliche und amüsante plattdeutsche Texte las Uwe Bokelmann beim Kringnachmittag im „Rumpelstilzchen“. Jutta Menke dankte ihm für einen unterhaltsamen Nachmittag. FOTO: M. FRICKE

de Minschen as se sünd, denn anner gifft nich“, hieß es da. Herbstgedanken erzählten vom Wind, der bald durch kahle Bäume weht und sein Herbstlied singt: „Denn de Tied lett sich nich opholen. Allens kummt, as dat vorsehn is.“ Allerdings: „De Harfst heft ok veele Sonnendog.“

Nach einer Pause brachte ein heiterer Abschnitt die Heimatfreunde zum Lachen, zum Beispiel bei „Wenn Noborslü helpt“ – wenn die Nachbarn überaktiv dem Hausherrn das Werkzeug aus der Hand nehmen

und ihm keine Chance lassen, selbst einmal Hand anzulegen. Auch die Episode von der neuen Perücke amüsierte die Zuhörer. Der Perückenträger bezeichnete seine künstliche Haartracht als „Strohdach“ und reimte, nachdem das Haarteil im Theater im Hut kleben geblieben war: „Ick seh nu ut wi Kojak – mit Strohdach.“

Diese und weitere Kurzerzählungen in plattdeutscher Sprache erfreuten die Besucher des Kringnachmittags, der auch Uwe Bokelmann selbst sichtlich Freude machte.

Kontrollen gegen Schwarzarbeit

Drei Beschäftigte unter Tatverdacht

VON LUTZ RODE

Landkreis Osterholz. Bei einer Aktionswoche gegen Schwarzarbeit sind im Landkreis Osterholz 21 Firmen mit insgesamt 47 Beschäftigten von Mitarbeitern der Kreisverwaltung und des Zolls überprüft worden. In drei Fällen ergab sich nach Mitteilung der Kreisverwaltung ein sogenannter Tatverdacht: In einem Fall wird das Bremer Hauptzollamt eine Verwarnung aussprechen, weil sich ein Arbeitnehmer nicht ausweisen konnte. In einem anderen Fall wurde ein Verstoß gegen die Handwerksordnung vermutet, hier ermittelt der Landkreis weiter. Der dritte Verdachtsfall wurde zuständigkeitshalber abgegeben.

Aktionstage zur Bekämpfung der Schwarzarbeit werden in Niedersachsen zweimal jährlich von den Regierungsvertretungen koordiniert. Der Landkreis Osterholz beteiligt sich aktiv daran. Angesichts des steigenden Umfangs von Schwarzarbeit und des enormen volkswirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Schadens, stehe die Bekämpfung der Schwarzarbeit im Fokus des Landkreises Osterholz, heißt es in der Mitteilung.

Die Kontrolleure waren vorrangig auf Baustellen in den Gemeinden Grasberg und Lilienthal sowie in der Samtgemeinde Hambergen unterwegs. Überprüft wurde unter anderem, ob alle handwerks- und gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind und für das dort eingesetzte Personal Sozialversicherungsabgaben gezahlt werden. Ferner lag ein Augenmerk darauf, ob bei ausländischen Arbeitskräften eine Arbeiterlaubnis vorhanden ist und weitere Bestimmungen des Ausländerrechts eingehalten werden. Ermittelt wurde auch, ob neben dem Arbeitslohn zusätzlich Sozialleistungen bezogen werden und ob das Arbeitseinkommen bei den entsprechenden Behörden angegeben ist.

Qualitäts-Siegel für Tagungshaus Bredbeck

Osterholz-Scharmbeck (rab). Beim fünften „Qualitäts-Tag“ der Initiative „Servicequalität Deutschland“ in Niedersachsen in Ritterhude (wir berichteten) ist das Tagungshaus Bredbeck erneut mit dem Siegel „Service-Qualität Deutschland“ ausgezeichnet worden. Carolin Ruh, Geschäftsführerin der „TourismusMarketing Niedersachsen GmbH“, und May-Britt Pürschel vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, überreichten die Auszeichnung an Ursula Grzeschke, Ute Mallon und Elke Sievers. Diese hatten zunächst an einer „Ausbildung zum Qualitäts-Coach“ teilgenommen und begonnen, die gewonnenen Erkenntnisse mit ihren Kollegen im Betrieb umzusetzen. Insgesamt erhielten 33 niedersächsische Tourismusbetriebe das Qualitätsiegel. Wie berichtet, konnten sich die rund 200 Teilnehmer am „Qualitäts-Tag“ in Ritterhude in dieser Woche über Tipps und Trends rund ums Thema Service-Qualität informieren.

Lernmittel unterstützen die Kommunikation

In der Schule am Klosterplatz fand eine Fortbildung zur Sprachförderung von Behinderten statt

VON PETER OTTO

Osterholz-Scharmbeck. Wer den täglichen Redeschwall der Politiker verfolgt oder Wort-gewandte Schauspieler hört, vergisst oft, dass es Menschen gibt, die nicht oder nur schwer sprechen können. Sie können weder sagen, was sie fühlen und denken, noch was sie wollen. Ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist stark eingeschränkt. Solche Menschen werden in Förderschulen wie der Schule am Klosterplatz unterrichtet. Dort gab es jetzt einen Fortbildungstag für Sonderschullehrer und Eltern von betroffenen Schülern, an dem 75 Gäste teilnahmen.

Die Veranstaltungen beschäftigten sich mit der sogenannten „Unterstützten Kommunikation (UK)“, bei der Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen geholfen

werden soll, „die sich nicht oder nicht zufriedenstellend über die Lautsprache mitteilen können“. Einen wesentlichen Beitrag für die sonderpädagogische Betreuung sprachbehinderter Menschen leistet die Bremer Firma „Rehavisita“, die Hilfsmittel zur Kommunikation, PC-Bedieneung und Umfeldsteuerung entwickelt hat und vertreibt. Eine Ausstellung im „Marktcafé“ zeigte eine Auswahl dieser Unterrichtsmitel. Auf Fotos von Volker Haese konnte der Betrachter Schüler sehen, die diese Lernmittel erproben und anwendeten, „UK in Aktion“.

Die Fotos stammen aus einem Kalender, den Rehavisita im vergangenen Jahr als Kundengeschenk zu Weihnachten anfertigen ließ. Da sieht man den zehnjährigen Ilja, der nicht würfeln kann. Mit einem Knopfdruck kann er aber eine Scheibe mit

den sechs Würfelbildern in Bewegung setzen.

„Wenn du auf die Taste drückst, fange ich an zu tanzen“, fordert eine Stimme das motorisch eingeschränkte Kind auf. Wenn es der Aufforderung folgt, beginnt sich ein kleiner Spielhund zu bewegen. Das Kind erkenne: „Ich bin der Urheber dieser Aktion“, erklärt Mareike Köhler von der Lehrtrefffirma. Es lerne, dass es etwas bewirken könne. Sabina Lange, Lehrerin an der Schule am Klosterplatz, ist überzeugt von den Lernmitteln, mit deren Hilfe „Menschen, die nicht sprechen oder nicht viel sprechen“ sich mitteilen und verständlich machen können. Sie unterstützten wirksam die Gebärdensprache. Wie sehr das den Kindern hilft, zeigt das Foto mit Anika, die dem Fotografen selbstbewusst in die Kamera lächelt.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es tut gut zu erfahren, wie vielen er etwas bedeutet hat.

Jonny Kück

† 9. Oktober 2010

Von ganzem Herzen danken wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied genommen haben.

Einen besonderen Dank für die Begleitung auf seinem letzten Weg an Frau Pastorin Diederichs und dem Bestattungs-Institut Murken.

Ilse Kück und Kinder

Ritterhude, im November 2010

1. Advent

26. November
19 Uhr Eröffnungskonzert mit dem Chor „PopChor'n“ in der Hamberger Kirche

27. November
14-19 Uhr

28. November
12-19 Uhr

Nu geht dat los!

30. HAMBERGER WEIHNACHTSMARKT

Dagmar Haardt

* 5. 10. 1960 † 28. 9. 2010

Wir möchten uns für all die tröstenden Worte, Beileidsbekundungen und Geldspenden bedanken. Uns ist es ein großer Trost zu wissen, wie beliebt unsere Mama war. In unseren Herzen lebt sie weiter. Unser besonderer Dank geht an die Palliativstation ZKH Links der Weser.

Anika und Kristan Böttjer Gundula und Harald Böttjer mit Thorsten und Sabrina

Hambergen, im November 2010

Wenn der Tod unsere Augen schließt, werden wir in einem Lichte stehen, von welchem unser Sonnenlicht nur der Schatten ist.

Schopenhauer

Lodenjaken für Damen und Herren

Qualität seit 1923

Facktor

27432 Bremervörde
Alte Straße 74/75
Telefon 0 47 61 / 31 85

AOK Niedersachsen 2011 Kein Zusatzbeitrag

Gesundheit in besten Händen.

DIE AOK ÜBERZEUGT DURCH STARKE LEISTUNGEN.

Überzeugen Sie sich jetzt in Ihrem Servicezentrum oder unter www.aok.de von den Leistungen der Gesundheitskasse.

Jetzt starke Leistungen wählen und zur AOK wechseln.

<p>MEDIZINISCHE PRAXISANZEIGEN</p> <p>Die Praxis ist vom 22.11. bis 26.11. geschlossen. Drs. Dimmling-Jung und Plarre-Mauch Auf dem Pass 28 A, OHZ Telefon 04791/985024 Vertretung durch die Ärzte am Ort</p>	<p>TIERMARKT/ TIERZUBEHÖR</p> <p>Wir möchten Weihnachten in unserem neuen Zuhause erleben. Franz. Bullhündin, schneeweiß, nur schwarze Lidstriche; eine Hündin in seltenem dark-chocolate; Rüde, weiß m. schwarzem Ohr. Jetzt aussuchen. ☎ 04748-821421 od. 0172/5121704</p>	<p>LANDWIRTSCHAFT</p> <p>Garlstadt: Verkaufe Grün- und Ackerland, zusammen ca. 31.526 m². ☎ 160365-OH Pressehaus</p>
<p>WELLNESS & BEAUTY</p> <p>Permanent Make Up für dauerhaft schöne Augenbrauen bei Art of Cosmetic by Nicole, Paula + Becker Str. 1, OHZ, Terminvereinbarung unter: ☎ 0 47 91/95 93 45 o. 01 76 / 628 03 888. Bitte vormerken: Im Dezember kleine Schmuckausstellung zu günstigen Preisen, wunderschön verpackt.</p>	<p>Tierfrieden OHZ Kleintierbestattung, 24 Std. tägl. ☎ 04791/898956, www.tierfrieden-ohz.de</p>	<p>Leser dieser Tageszeitung werden zuverlässig informiert</p>
<p>Bei Notschlachtungen Gerold Hohn! Telefon 0 44 83 / 14 18 Schlachtbetrieb 26939 Großenmeer Gildstraße 6 – auch Hausschlachtungen – Wir holen zur Zeit Kühe, Bullen, Rinder, Pferde Anzeige ausschneiden!</p>	<p>In vielen Stadtteilen hat diese Tageszeitung Annahmestellen für Familien- und Kleinanzeigen</p>	<p>Nur für eigenen Betrieb Schlachtpferde gesucht Carsten Dohrmann Bremen, Tel. 04 21 / 66 12 24</p>